UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 14.22 VOM 12. APRIL 2022

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT DER FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 12. APRIL 2022

HERAUSGEBER: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement der Fakultät für Naturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 12. April 2022

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen 3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen und Sprachenregelung 3
§ 33 Akademischer Grad 3
§ 34 Studienbeginn 3
§ 35 Zugangsvoraussetzungen 4
§ 36 Gliederung, Studieninhalte, Module 4
§ 37 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung 5
§ 38 Prüfende 5
§ 39 Leistungen in den Modulen 5
§ 40 Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren 6
§ 41 Sonderregeln zu Meldung und Abmeldung und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund 7
§ 42 Masterarbeit 8
§ 43 Gesamtnote 8
§ 44 Zusatzleistungen 8
§ 45 Wiederholung und Kompensation von Prüfungsleistungen, Abwahl von Modulen 9
§ 46 Übergangsbestimmungen 9
§ 47 Inkrafttreten und Veröffentlichung 9
Anhang 1: Studienverlaufsplan 11
Anhang 2: Modulbeschreibungen 13

§ 31
Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für die Prüfungsordnungen der Masterstudiengänge der Fakultät für Naturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32
Erwerb von Kompetenzen und Sprachenregelung

(1) Das Masterstudium Betriebliches Gesundheitsmanagement vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Sie sind damit qualifiziert, selbstständig mit hoher wissenschaftlicher Qualifikation Maßnahmen der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements in betrieblichen Settings zu konzipieren, zu steuern, zu erforschen und kritisch zu bewerten.

(2) Das Studium vereint theoretische und empirische Kenntnisse aus unterschiedlichen Fachwissenschaften. Aspekte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements werden schwerpunktmäßig aus soziologischer, ernährungswissenschaftlicher, sport- und gesundheitspädagogischer, medizinischer, trainingswissenschaftlicher, psychologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive mit Bezug zur wissenschaftlichen Diskussion und zur beruflichen Praxis vertieft.

(3) Durch die Anfertigung einer Masterarbeit soll festgestellt werden, ob die Studierenden ein methodisches Instrumentarium für eine selbstständige forschende Tätigkeit im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements erworben haben und dieses anhand einer spezifischen Fragestellung einsetzen und schriftlich bearbeiten können.

(4) Masterstudium und Masterprüfung finden überwiegend in deutscher Sprache statt. Module in englischer Sprache sind in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

§ 33
Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

§ 34
Studienbeginn

(1) Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Der Masterstudiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement wird ab dem Wintersemester 2022/2023 Semester für Semester aufgebaut (sukzessiver Aufbau). Im Wintersemester 2022/2023 werden deshalb lediglich Lehrveranstaltungen und Module angeboten, die nach dem Studienverlaufsplan für das 1. Fachsemester empfohlen werden. Dies gilt entsprechend für die nachfolgenden Semester.

§ 35
Zugangsvoraussetzungen

(1) Das Studium setzt in Umsetzung des § 5 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgend beschriebene Kompetenzen beinhaltet:

- Sportwissenschaftliche Grundlagen: Beherrschung der Grundlagen der Trainingswissenschaft, Sportmedizin, Sportpädagogik, Sportpsychologie sowie Sportsoziologie bzw. Sozialwissenschaften des Sports, verbunden mit der Fähigkeit wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und mit adäquaten Methoden zu bearbeiten.
- Grundlagen des Lehrens und Lernens in Bewegungsfeldern: Kenntnisse und Erfahrungen zur Planung, Inszenierung und Auswertung von Sport- und Bewegungsangeboten unter Berücksichtigung zielgruppen- und settingspezifischer Besonderheiten, verbunden mit der Fähigkeit verschiedene Sport- und Bewegungsformen für bestimmte Zielgruppen und Berufsfelder theoretisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen.
- Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen: Kenntnisse über Gesundheit und Krankheit im Kontext von Bewegung, Intervention und Prävention.

(2) Für den Fall, dass die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber in dem bisherigen Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat und der bisherige Studiengang eine erhebliche inhaltliche Nähe zu dem Masterstudiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement aufweist, wird die Einschreibung unter den Voraussetzungen des § 5 Absatz 3 der Allgemeinen Bestimmungen versagt.

§ 36
Gliederung, Studieninhalte, Module

Im Masterstudiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement sind folgende Module zu absolvieren:

1. Basisbereich Gesundheit und Management:
   - BGM1: Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (10 LP, Pflichtmodul)
   - BGM2: Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung (5 LP, Pflichtmodul)
   - BGM3: Einführung in die Theorie der Unternehmung (5 LP, Pflichtmodul)
   - BGM4: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik (9 LP, Pflichtmodul)
2. Vertiefungsbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement:
   - BGM5: Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement (10 LP, Pflichtmodul)
   - BGM6: Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung (9 LP, Pflichtmodul)
   - BGM7: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung (15 LP, Pflichtmodul)
   - BGM8a: Prävention und Intervention aus sportmedizinischer Perspektive (7 LP, Wahlpflichtmodul)
   - BGM8b: Prävention und Intervention aus trainingswissenschaftlicher Perspektive (7 LP, Wahlpflichtmodul)
   - BGM8c: Prävention und Intervention aus psychologischer Perspektive (7 LP, Wahlpflichtmodul)
   - BGM9a-g: Vertiefungsbereich Management (10 LP oder 2 x 5 LP Wahlpflichtmodule)
3. Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements:
   - BGM10: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (20 LP, Pflichtmodul)
4. Studienabschlussphase:
   - BGM11: Masterthesis (20 LP, Pflichtmodul)

§ 37
Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung

(1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.

(2) Zur Masterarbeit kann nur zugelassen werden, wer zum Zeitpunkt des Antrags auf Zulassung bereits mindestens 70 LP aus den Modulen BGM1 bis BGM9 erworben hat.

(3) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

(4) Studierende des Bachelorstudiengangs Angewandte Sportwissenschaft der Universität Paderborn, die mindestens 151 abschlussrelevante Leistungspunkte erworben haben, können gemäß § 12 Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen für ein Semester zu Modulen des Masterstudiengangs Betriebliches Gesundheitsmanagement im Umfang von maximal 30 Leistungspunkten zugelassen werden.

§ 38
Prüfende

Der Kreis der Prüfenden kann im Rahmen des § 65 HG erweitert werden. Insbesondere kann eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein wissenschaftlicher Mitarbeiter mit entsprechender, unselbstständiger Lehrtätigkeit zur bzw. zum Prüfenden bestellt werden.

§ 39
Leistungen in den Modulen

(1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.

(2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, schriftlichen Hausarbeiten oder in anderen Formen erbracht. Folgende andere Formen sind insbesondere vorgesehen:

1. Präsentation:

   In einer Präsentation sollen die Studierenden, unterstützt durch Einsatz von selbst vorbereiteten Medien, einen wissenschaftlich fundierten Einblick in ein vorher festgelegtes Thema vortragen.

2. Hausarbeit mit Präsentation:

   Eine Hausarbeit mit Präsentation ist die eigenständige Bearbeitung eines vorgegebenen Themas oder Problems. Hierzu zählen insbesondere die Informations- und Materialrecherche, die Strukturierung der Inhalte, das Anfertigen einer Gliederung und die Ausarbeitung eines schriftlichen Manuskripts gemäß der bei wissenschaftlichen Arbeiten üblichen Form. Die Hausarbeit ist in einer Präsentation vorzustellen, die dann in die Note für die Hausarbeit eingeht.

3. Praktikumsbericht:

   In einem Praktikumsbericht sollen die Studierenden in schriftlicher Form sowohl deskriptiv Informationen über die Organisation, das Berufsfeld und die eigenen Tätigkeiten darlegen als auch das Praktikum reflektierend in Bezug auf die eigenen Erwartungen und der im Studium erworbenen Kompetenzen schriftlich analysieren.

4. Projektbericht

Ein Projektbericht ist eine wissenschaftlich geprägte, schriftliche Reflexion einer vorgegebenen Themen- oder Problemstellung im Rahmen eines Projektes.

Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

(3) Die Dauer einer Klausur beträgt 60-180 Minuten.

Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt 10-45 Minuten.

Der Umfang einer schriftlichen Hausarbeit beträgt 10.000-112.500 Zeichen.

Die Dauer einer Präsentation beträgt 30-45 Minuten.

Bei einer Hausarbeit mit Präsentation beträgt der Umfang der Hausarbeit 10.000-50.000 Zeichen und die Dauer der Präsentation 4-30 Minuten.

Der Umfang eines Praktikumsberichts beträgt 50.000-75.000 Zeichen.

Der Umfang eines Projektberichts beträgt 25.000-50.000 Zeichen.

Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

(4) Sofern in den Modulbeschreibungen Rahmenvorgaben zu Form, Dauer oder Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, setzt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit der bzw. dem Prüfenden fest, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen insbesondere in Betracht:

- (Kurz-)Präsentation (ca. 5-60 Minuten)
- Podcast (15-30 Minuten)
- (Kurz-)Referat (5-60 Minuten)
- Protokoll (7.500 – 10.000 Zeichen)
- (Praktische) Demonstration von Analysen/Messungen/Bewegungsintervention (15-60 Minuten)
- Poster (DIN A0)
- Hausarbeit (15.000-20.000 Zeichen)
- Kurztest (ca. 30 Minuten)
- (Kurz-)Portfolio (Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen)

Näheres regeln die Modulbeschreibungen. Sofern in den Modulbeschreibungen Rahmenvorgaben enthalten sind, setzt die bzw. der jeweilige Lehrende fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

(6) Ist die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung erforderlich (Anwesenheitsobliegenheit), so ist dies in der Modulbeschreibung geregelt. Die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung liegt vor, wenn die bzw. der Studierende an mindestens 80 Prozent der Veranstaltungstermine teilgenommen hat.

§ 40
Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Klausuren können ganz oder zum Teil im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren sind von mindestens zwei Prüfenden zu stellen. Von den

Prüfenden ist vor dem Prüfungstermin festzulegen, welche Antworten zutreffend sind und welche Modalitäten bei der Punktvergabe gelten. Enthält die Klausur zu einem nicht nur geringen Teil Aufgaben nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, sind außerdem die Gewichte der einzelnen Teile festzulegen. Die Korrektur kann mit Hilfe geeigneter technischer Verfahren automatisiert erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann Richtlinien oder Empfehlungen für Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren beschließen. Im Übrigen gilt § 15 Nr. 1 der Allgemeinen Bestimmungen entsprechend.

(2) Eine Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist bestanden, wenn die oder der Studierende die absolute Bestehensgrenze (mindestens 50 Prozent der maximal möglichen Punktzahl) oder die relative Bestehensgrenze erreicht hat. Die relative Bestehensgrenze ergibt sich aus der durchschnittlichen Punktzahl derjenigen Studierenden, die erstmals an der Prüfung teilgenommen haben, abzüglich 10 Prozent. Die relative Bestehensgrenze ist nur dann zu berücksichtigen, wenn sie unterhalb der absoluten Bestehensgrenze liegt. Eine nicht ganzzahlige Bestehensgrenze wird zugunsten der Studierenden gerundet. Im Übrigen ist eine Prüfung bestanden, wenn die Note mindestens "ausreichend" (4,0) ist.

(3) Bei einer Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren, bei der die Mindestpunktzahl (relative Bestehensgrenze, soweit diese eine geringeren Wert hat, oder absolute Bestehensgrenze) erworben worden ist, lautet die Note

1,0, wenn zusätzlich mindestens 90 Prozent

1,3, wenn zusätzlich mindestens 80, aber weniger als 90 Prozent

1,7, wenn zusätzlich mindestens 70, aber weniger als 80 Prozent

2,0, wenn zusätzlich mindestens 60, aber weniger als 70 Prozent

2,3, wenn zusätzlich mindestens 50, aber weniger als 60 Prozent

2,7, wenn zusätzlich mindestens 40, aber weniger als 50 Prozent

3,0, wenn zusätzlich mindestens 30, aber weniger als 40 Prozent

3,3, wenn zusätzlich mindestens 20, aber weniger als 30 Prozent

3,7, wenn zusätzlich mindestens 10, aber weniger als 20 Prozent

4,0, wenn zusätzlich keine oder weniger als 10 Prozent

der über die Mindestpunktzahl hinausgehenden möglichen Punkte erreicht worden ist. Eine nicht ganzzahlige Notengrenze wird zugunsten der Studierenden gerundet.

Wurde die Mindestpunktzahl nicht erreicht, lautet die Note 5,0.

Wird die Prüfung nur zu einem Teil nach dem Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt, sind für die einzelnen Teile Noten zu vergeben. Für den Teil nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gelten die vorhergehenden Ausführungen entsprechend.

(4) Bei einer Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren sind im Rahmen der Feststellung des Ergebnisses die folgenden Angaben zu machen: Bestehensgrenzen, erreichte Punktzahl, Prozentsatz der über die Bestehensgrenze hinausgehenden Punktzahl bzw. Vomhundertsatz der von der Bestehensgrenze erreichten Punktzahl.

§ 41
Sonderregeln zu Meldung und Abmeldung und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund

(1) Für Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Module BGM2, BGM3 und BGM9a bis BGM9f) gelten abweichend von den Allgemeinen Bestimmungen die Regelungen der nachfolgenden Absätze.

(2) Zu jedem Modul ist eine gesonderte Meldung durch die Studierenden im Campus Management System der Universität Paderborn erforderlich. Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung. Werden im Anschluss an diese Meldung im Rahmen der entsprechenden Modulprüfung keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Belegung des Moduls eine gesonderte Meldung zum Modul durch die Studierenden erforderlich.

(3) Die Meldung zu einem Modul erfolgt grundsätzlich in einem festgesetzten Zeitraum. Dieser Anmeldezeitraum liegt in der Regel in dem Semester, das dem Veranstaltungssemester vorausgeht. Sofern die Auslastung es zulässt, kann die Meldung zu einem Modul auch innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen eines Semesters erfolgen.

(4) Eine Abmeldung von Prüfungen kann spätestens eine Woche vor der ersten Prüfung in einem Modul im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.

(5) Ist die Teilnahme an einer Modulteilprüfung wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht möglich, dann kann

a) die Kandidatin oder der Kandidat auf Antrag beim Zentralen Prüfungssekretariat von der Modulprüfung zurücktreten, sofern kein Ersatz für die versäumte Teilprüfung angeboten wird.

b) der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden im Einzelfall die Möglichkeit organisieren, das Modul zeitnah abzuschließen. Diese Möglichkeit soll insbesondere dann organisiert werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bereits die Hälfte oder mehr der in dem Modul geforderten Leistungen erbracht hat. Die Gewichte der Modulteilprüfungen sind hierfür maßgeblich.

   Andernfalls wird diese Modulteilprüfung mit der Note „mangelhaft“ (5,0) bewertet und geht mit dieser Note in die Berechnung der Modulnote ein.

§ 42
Masterarbeit

Die Masterarbeit soll einen Umfang von 60 bis 80 Seiten (150.000 bis 200.000 Zeichen) haben. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt 15 Wochen.

§ 43
Gesamtnote

Abweichend von § 21 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen wird die Modulnote des Moduls Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit der Hälfte der Anzahl der Leistungspunkte und die Modulnote des Moduls Masterthesis mit der anderthalbfachen Anzahl der Leistungspunkte gewichtet. Im Übrigen wird die Gesamtnote gemäß § 21 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

§ 44
Zusatzleistungen

Studierende können Zusatzleistungen gemäß § 20 der Allgemeinen Bestimmungen in nicht teilnehmerbegrenzten Modulen des Studiengangs im Umfang von bis zu 10 LP erbringen.

§ 45
Wiederholung und Kompensation von Prüfungsleistungen, Abwahl von Modulen

(1) Die Anzahl der Prüfungsversuche gemäß § 22 Absatz 1 der Allgemeinen Bestimmungen ist auf 3 begrenzt.

(2) Für Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gelten die abweichenden Regelungen der Absätze 2 bis 4. Wird ein Pflichtmodul der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Module BGM2 und BGM3) mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann dies einmal wiederholt werden. Es besteht einmal die Möglichkeit, die Modulprüfung eines Pflichtmoduls ein zweites Mal zu wiederholen.

(3) Wird ein Wahlpflichtmodul der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Module BGM9a bis BGM9f) mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann

a) das gleiche Modul mit der dazugehörigen Modulprüfung einmal wiederholt werden. Um zu einer nicht bestandenen Modulprüfung zum zweiten Mal anzutreten, ist eine erneute Meldung zu dem Modul erforderlich. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.

oder

b) die Kandidatin oder der Kandidat im Rahmen der gegebenen Wahlmöglichkeiten ein alternatives Modul belegen. Von dieser Gelegenheit kann nur Gebrauch gemacht werden, soweit noch kein endgültiges Nichtbestehen gem. Buchstabe a) vorliegt.

(4) Modulteilprüfungen sind nicht einzeln zu bestehen. Einzelne Modulteilprüfungen können weder wiederholt noch nachgebessert werden. Wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller einzeln erreichten Noten der Modulteilprüfungen in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt.

§ 46
Übergangsbestimmungen

(entfällt)

§ 47
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Die Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft.

(2) Die Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

(3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder

4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Naturwissenschaften vom 25. November 2020 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 16. Dezember 2020.

Paderborn, den 12. April 2022

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1:
Studienverlaufsplan

Semester	Modul	LP	Workload (h)
1.	BGM1: Grundlagen des Betrieblichen Managements		300
	BGM2: Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung		150
	BGM4a: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik		90
	BGM4c: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik		90
	BGM5a: Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement		150
	BGM6a: Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung		90
Summe		**29**	**870**
2.	BGM3: Einführung in die Theorie der Unternehmung		150
	BGM4b: Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik		90
	BGM5b oder BGM5c: Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement		150
	BGM6b: Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung		90
	BGM6c oder BGM6d: Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung		90
	BGM7a: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung		90
	BGM7b: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung		180
	BGM8a-1 oder BGM8b-1 oderBGM8c-1		90
Summe		**31**	**930**
3.	BGM7c: Sport- und gesundheitspädagogische Forschung		180
	BGM8a-2 oder BGM8b-2 oder BGM8c-2		120
	BGM9a-g: Vertiefungsbereich Management		300
	BGM10a: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 1)		270
	BGM10b: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 1)		30
Summe		**30**	**900**

4.	BGM10b: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 2)		270
	BGM10b: Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (Teil 2)		30
	BGM11: Masterthesis		600
Summe		**30**	**900**
Gesamt		**120**	**3600**

Anhang 2:
Modulbeschreibungen

Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Essentials of corporate health management

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BGM1	300	10	1.	jedes WS	1	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundlagen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	V	30	120	P	100
b)	Tutorium zu Grundlagen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements	Ü	15	15	P	20
c)	Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Gesetzliche Bestimmungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement	V	30	90	P	100

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:
keine

4 Inhalte:
Das Modul vermittelt neben einer Einführung in den Studiengang Grundlagen zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsmanagement und orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen sowie gesetzlichen Bestimmungen. Exemplarische Themenstellungen lauten:

- Einführung in den Studiengang Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Unterscheidung und Einordnung zentraler Begrifflichkeiten im BGM
- Gesundheitsmodelle der Salutogenese und Pathogenese
- Anforderungs-Ressourcen-Modell
- Ausmaß und Folgen von Bewegungsmangel und sedentärem Verhalten
- BGM als Prozess und integrativer Bestandteil in der Organisationsstruktur
- Konzepte, Modelle und Praxisbeispiele Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Grundlagen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit sowie der Arbeitsmedizin
- Gesetzliche Grundlagen des BGM
- Gesetzliche Bestimmungen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
- Legitimierung und Finanzierung von Präventionsmaßnahmen

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Nach Vermittlung der Struktur und des Ablaufs des Studiengangs erlernen die Studierenden zentrale Begrifflichkeiten des BGM und können diese in den Kontext des Gesundheitsmanagements und der Gesundheitsförderung einordnen. Sie kennen grundlegende Strukturen, Prozesse und Modelle des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und können diese mit verschiedenen Gesundheitsmodellen abgleichen. Sie verfügen über Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des BGM und der Prävention. Die Studierenden haben einen Überblick über Schnittstellen zu anderen strategisch auf Gesundheit ausgerichteten Organisationseinheiten wie dem Arbeitsschutz und der Arbeitsmedizin und erwerben Grundkenntnisse über deren Aufgaben und ihre Organisationsweise.

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

Die Studierenden erwerben ein fundiertes Wissen zum Gegenstandsbereich der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements. Sie erhalten differenzierte Einblicke in Ansätze und Interventionskonzepte zur Prävention sowie in Gesundheitspolitiken von Unternehmen. Sie erlernen gesetzliche Bestimmungen zur Gesundheitsförderung, zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und zur Prävention in Betrieben und Organisationen und erwerben einen Überblick über Fragen zum Arbeitsschutz, zur Arbeitssicherheit und zur Arbeitsmedizin aus Sicht von Praktikern und Praktikerinnen.

6 Prüfungsleistung:

[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) bis c)	Klausur	60-90 Minuten	100%

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
b)	(Kurz-)Referat oder (Kurz-)Präsentation oder (Kurz-)Portfolio	5-10 Minuten 15-30 Minuten 25.000-37.500 Zeichen	QT

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.

10 Gewichtung für Gesamtnote:

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).

11 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:

keine

12 Modulbeauftragte/r:

Prof. Heiko Dr. Meier, Dr. Marc Kukuk

13 Sonstige Hinweise:

keine

Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung

Introduction to methods of economic and social research

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BGM2	150	5	1.	jedes WS	1	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	V/Ü	45	105	P	100

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Im Modul ‚Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung' erhalten die Studierenden ein Grundverständnis dafür, welche verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung herangezogen werden. Zudem werden die Stärken, aber auch die spezifischen Probleme bei der Anwendung der jeweiligen Methoden behandelt. Dabei wird die Erhebungsmethode immer in Zusammenhang mit dem Erkenntnisgegenstand, der Forschungsfrage und der geeigneten Auswertung besprochen. Im Fokus stehen folgende Erhebungsinstrumente, die teilweise weiter in verschiedene Arten unterteilt werden: Beobachtungsdaten, Fragebogen, Experiment, Interview.
Grundlage für die Erarbeitung ist ein umfassendes Verständnis von Wissenschaftstheorie (Kausalität, Induktion), welches zu Beginn vermittelt wird. Eine Einleitung in die statistische Analyse und Interpretation anhand von Ausgaben einzelner Auswertungsprogramme und die dazu geeignete Ergebnisaufbereitung rundet das Konzept des Moduls ab, sodass die Studierenden am Ende des Semesters den gesamten Prozess eines empirischen Forschungsprojektes durchlaufen haben und das Grundverständnis für die Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes im Bereich der Managementforschung haben.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen:

Studierende ...

- können mit Methoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung umgehen.
- erlernen die Eigenschaften qualitativer und quantitativer Erhebungsmethoden in der Wirtschafts- und Sozialforschung.

Fachkompetenz Fertigkeit:

Studierende ...

- wenden verschiedene Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten an.
- können geeignete Erhebungsinstrumente im wissenschaftlichen Arbeiten auswählen und methodische Vorgehensweisen zu Forschungsfragen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung bewerten.

Personale Kompetenz / Sozial:

Studierende ...

- sollen ihre Kooperationsfähigkeit erhöhen, indem die Aufgabenbearbeitung in Kleingruppen erfolgt.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenz /Selbstständigkeit:
Studierende …
– vertiefen die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und ihre Methodenkompetenz durch die eigenständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Klausur</td><td>90 Minuten</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Kirsten Thommes</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Das Modul wird auf Deutsch gehalten und beinhaltet neben der wöchentlichen Vorlesung eine zusätzliche Übungsreihe.</td></tr>
</table>

Einführung in die Theorie der Unternehmung

Introduction to the theory of enterprise

Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
BGM3	150	5	1.	jedes SoSe	1	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehrform**	**Kontaktzeit (h)**	**Selbststudium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppengröße (TN)**
a)	Einführung in die Theorie der Unternehmung	S	15	135	P	60

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Das Modul „Einführung in die Theorie der Unternehmung" vermittelt den Studierenden die konstitutiven Elemente der Grundstruktur der Unternehmung nach Erich Gutenberg. Die Spezialisierungen und Funktionsbereiche werden dabei nicht different und isoliert, und somit nicht mit ihren spezifischen Methoden und Instrumenten innerhalb der Tätigkeit des Unternehmens dargestellt und diskutiert, sondern in ihrem die Unternehmung überhaupt erst konstituierenden Gesamtzusammenhang thematisiert und reflektiert.

Nach dem Aufzeigen der geschichtlichen Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre werden die Studierenden zur Unternehmung als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre geleitet.

Hier setzen sie sich mit der Führung als betriebswirtschaftliche Haupttätigkeit sowie mit der Leistungserstellung und Leistungsverwertung der Unternehmung in ihren übergreifendenden, eine Unternehmung bildenden, Zusammenhängen auseinander.

Die Unternehmung wird weiterhin als Teil verschiedener Wirtschaftssysteme beleuchtet.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen:

Studierende ...

- lernen grundlegende Begrifflichkeiten und Perspektiven der Theorie der Unternehmung nach Erich Gutenberg kennen; Geschichte und Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Leistungserstellung und -verwertung, Betrieb und Wirtschaftssystem.

Fachkompetenz Fertigkeit:

Studierende …

- verstehen die konstitutiven Elemente der Theorie der Unternehmung, d.h. wie aus der Geschichte der BWL heraus bestimmte zentrale Funktionen, die von Unternehmen übernommen werden, den Unternehmensbegriff überhaupt erst begründen.

Personale Kompetenz / Sozial:

Studierende ...

- arbeiten bei der Anfertigung einer „digitalen" Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in kleinen Teams zur Förderung ihrer Kooperations-, Koordinations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit:
Studierende …
– vertiefen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten durch Recherche der Literatur und eigenständige Herausarbeitung fachspezifischer Inhalte bei der Anfertigung einer „digitalen“ Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Hausarbeit mit Präsentation</td><td>10.000-15.000 Zeichen (Hausarbeit), 4-8 Minuten (Präsentation)</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
keine</td></tr>
</table>

Organisationspsychologie und Gesundheitspädagogik							
Organisational psychology and health education							
Modulnummer: BGM4	**Workload (h):** 270	**LP:** 9	**Studiensemester:** 1. und 2.	**Turnus:** jedes WS	**Dauer (in Sem.):** 2	**Sprache:** de	**P/WP:** P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Einführung in die Arbeits- und Personalpsychologie	V	30	60	P	250
b)	Einführung in die Organisationspsychologie	V	30	60	P	250
c)	Sport- und Gesundheitspädagogik	S	30	60	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:
keine

4 Inhalte:
Das Modul führt in die Gebiete der Organisationspsychologie sowie in die Arbeits-, und Personalpsychologie ein. Exemplarische Themen hierzu sind: Theorien der Organisationspsychologie, Konstrukte organisationalen Verhaltens (Fluktuation, Absentismus, kontraproduktives Verhalten, organisationale Identifikation, organisationales Commitment, Extra-Rollen-Verhalten), Modelle der Kommunikation und Interaktion, Methoden der Organisations- und Teamdiagnose, Teamentwicklung, Führung von Mitarbeitern, Förderung von Innovationsprozessen und Change Management, Bedeutung von Arbeit, Modelle des Arbeitshandelns, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Arbeitsbelastung und Stress, Arbeitsanalyse und -gestaltung, Telearbeit und Dienstleistungstätigkeiten, Personalauswahl, Personalbeurteilung, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung.
Darüber hinaus orientiert sich das Modul an aktuellen Theorien und Forschungsfragen der Sport- und Gesundheitspädagogik. Exemplarische Themen hierzu sind: Gesundheitserziehung und -bildung in verschiedenen Settings, Sport- und Bewegungsberatung in verschiedenen Lebensphasen, Theoriegeleitete Interventionen zur Sport- und Bewegungsförderung, körperlich-sportliche Aktivität und gesundheitsbezogene Lebensqualität.
Die genannten Themen werden hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und bezüglich empirischer Methoden zur Erfassung bearbeitet und Anwendungsbeispiele vorgestellt. Außerdem werden entsprechende Ansätze zur Gestaltung des Personalmanagements, der Organisationsentwicklung sowie der Gesundheitspädagogik erläutert und diskutiert.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Fachliche Kompetenzen:
Studierende …
- kennen zentrale Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Organisations-, Arbeits- und Personalpsychologie sowie der Sport- und Gesundheitspädagogik und der jeweiligen Gestaltungsoptionen.
- kennen die wichtigsten Ansätze und Methoden zur Team- und Organisationsdiagnose, Team- und Organisationsentwicklung, Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, Personalauswahl und Mitarbeiterbeurteilung.
- können zentrale Instrumente aus den Bereichen Organisationsentwicklung, Gestaltung von Teamarbeit, Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, und Gesundheitspädagogik anwenden.

<table>
<tr><td></td><td>
– analysieren theoriegestützt organisationspsychologische, arbeits- und personalpsychologische Probleme und können Forschungsfragen im Bereich der Sport- und Gesundheitspädagogik formulieren und adäquat bearbeiten.
Spezifische Schlüsselkompetenzen:
Studierende …
– erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen
– sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Fokus auf die sport- und gesundheitspädagogische Praxis zu entwickeln.
– wählen Handlungsoptionen zur Lösung organisationspsychologischer, arbeits-, personalpsychologischer sowie sport- und gesundheitspädagogischer Problemstellungen aus und bewerten diese.
– können Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen.
</td></tr>
<tr><td>6</td><td>
Prüfungsleistung:
[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Klausur</td><td>90 Minuten</td><td>1/3</td></tr>
<tr><td>b)</td><td>Klausur</td><td>90 Minuten</td><td>1/3</td></tr>
<tr><td>c)</td><td>Klausur oder
schriftliche Hausarbeit</td><td>60-90 Minuten
25.000-37.500 Zeichen</td><td>1/3</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>7</td><td>
Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
<table>
<tr><th>zu</th><th>Form</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>SL / QT</th></tr>
<tr><td>c)</td><td>(Kurz-)Referat oder
(Kurz-)Präsentation oder
(Kurz-)Portfolio</td><td>5-15 Minuten
20-45 Minuten
25.000-37.5000 Zeichen</td><td>QT</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wurden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
keine</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Dr. Hilke Teubert</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
keine</td></tr>
</table>

Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement							
Organisational development and health management							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
BGM5	300	10	1. und 2.	jedes WiSe	2	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Prozesse der organisationalen Gesundheitsförderung steuern und lenken	S	30	120	P	20
b)	Gesundheitsstrategische Steuerung von Organisationen und Interventionskonzepte	S	45	105	WP	20
c)	Gesundheitsorientierte Personalentwicklung	S	45	105	WP	20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen einer Lehrveranstaltung zu b) oder c)

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

- Soziologie der Organisation und soziologische Aspekte der Organisationsentwicklung
- Steuerung von Organisationen aus systemtheoretischer Perspektive
- systemische Ansätze der Organisationsberatung
- Implikationen für den Steuerungszyklus des BGM (Bedarfserhebung, Planung, Umsetzung, Evaluation)
- Vielfalt und Diversität in Organisationen (Diversity-Managementkonzepte)
- Gesunde Führung, gesundes Führen
- Absentismus und Präsentismus
- Interventionskonzepte
- Vernetzungen im Kontext des BGM
- Praxis gesundheitsorientierter Steuerung
- Konzepte der Personalentwicklung
- Gesundheitsförderung in Unternehmen
- Ziele und Effekte gesundheitsorientierter Personalpolitik
- Effektivität und Effizienz von Gesundheitsförderung in Unternehmen
- Praxis gesundheitsorientierter Personalentwicklung

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Studierende ...

- können die Herausforderungen bei der Steuerung organisationaler Gesundheitsförderung einschätzen und Handlungsstrategien daraus ableiten.
- lernen grundlegende Begrifflichkeiten und Perspektiven der soziologischen Systemtheorie und deren Implikationen für die Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Organisationen.
- kennen Praxisbeispiele gesundheitsorientierter Steuerung oder Personalentwicklung und können diese auf der Grundlage ihrer theoretischen Kenntnisse reflektieren und bewerten.
- verstehen die Relevanz systemischer Beratungsansätze im Anwendungsfeld des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

<table>
<tr><td></td><td>
– üben sich im Abfassen eines Gesundheitsberichts.
Spezifische Schlüsselkompetenzen:
Studierende ...
– erwerben Fähigkeiten zur Identifikation komplexer Steuerungsprobleme.
– lernen Unternehmen als soziale Interaktionssysteme zu beschreiben sowie soziale Prozesse aus einer theoretischen Perspektive aufgrund eines erweiterten Abstraktions- und Reflexionsvermögens zu reflektieren.
– erwerben durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten und Präsentieren wissenschaftlicher Informationen Methodenkompetenzen.
</td></tr>
<tr><td>6</td><td>
Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a) und
b) oder c)</td><td>Schriftliche Hausarbeit</td><td>50.000-62.500 Zeichen</td><td>100%</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>7</td><td>
Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
<table>
<tr><th>zu</th><th>Form</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>SL / QT</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>(Kurz-)Referat oder
(Kurz-)Portfolio</td><td>20-45 Minuten
10.000-25.000 Zeichen</td><td>QT</td></tr>
<tr><td>b)</td><td>(Kurz-)Referat oder
(Kurz-)Portfolio</td><td>20-45 Minuten
10.000-25.000 Zeichen</td><td>QT</td></tr>
<tr><td>c)</td><td>(Kurz-)Referat oder
(Kurz-)Portfolio</td><td>20-45 Minuten
25.000-37.500Zeichen</td><td>QT</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
keine</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Heiko Meier, Dr. Marc Kukuk</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
keine</td></tr>
</table>

Ernährungswissenschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung							
Nutritional aspects of workplace health promotion							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
BGM6	270	9	1. und 2.	WiSe und SoSe	2	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Public Health Nutrition	V	30	60	P	250
b)	Lebensmittelkunde und -qualität	V	30	60	P	250
c)	Ausgewählte sozioökonomische Fragestellungen	S	30	60	WP	30
d)	Anforderungen an die private Lebensführung	S	30	60	WP	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

a) und b) sind Pflicht, dazu wird entweder c) oder d) gewählt.

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

a) Public Health Nutrition

- ernährungsassoziierte Gesundheitsrisiken und Präventionspotential auf Bevölkerungsebene
- Monitoring und Surveillance
- Modell-basierte Public Health Interventionsstrategien und Interventionstheorien
- Durchführung und Evaluation von Public Health Interventionen
- Gesundheitsförderung und Prävention in verschiedenen Settings
- Instrumente der Ernährungspolitik

b) Lebensmittelkunde und -qualität

- Zusammensetzung und Produktion von Lebensmitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- lebensmitteltechnologische Einflüsse auf die Zusammensetzung der Endprodukte
- Lebensmittel für besondere Ernährungserfordernisse
- neuartige und funktionelle Lebensmittel
- Lebensmittelrecht und Verbraucherschutz

c) Ausgewählte sozioökonomische Fragestellungen

- Haushalts- und Familientheorien, Haushalts- und Familienstrukturen und -funktionen
- materielle und immaterielle Ressourcen
- Lebensformen, Lebensstile und Milieus (einschließlich der Geschlechter- und Generationenverhältnisse, Migration) und Konsumentscheidungen
- Lebensstil und alltägliche Lebensführung
- Relevanz sozioökonomischer Faktoren und Erwerbssituation für Gesundheit, Armuts- und Ungleichheitsforschung
- Armutsprävention
- die Rolle von Haushalten bei Umweltbelastung und nachhaltigem Handeln
- soziale Milieus und alltägliche Lebensführung und ihre Bedeutung für gesundheits- und nachhaltigkeitsrelevantes Handeln

d) Anforderungen an die private Lebensführung

	– Lebensführung als Arbeit – Zusammenhang von Lebensführung, Lebensstil und Gesundheit – genderspezifische Arbeit und Handlungsweisen bezogen auf Hausarbeit und Gesundheit, Zeit- und Stressmanagement – Umgang mit personal-sozialen Ressourcen – Lebensführung und Migrationsprozesse – Entwicklung von Lebensstilen als Arbeitsleistung – Mobilität, Work Life Balance
5	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:** **Fachliche Kompetenzen:** Studierende ... – können Modelle und Theorien von Public Health Nutrition erläutern und einordnen – sind in der Lage, den Bedarf gesundheitsfördernder Maßnahmen auf Populationsebene abzuleiten – können populationsbasierte Ziele einer gesundheitsfördernden Ernährung formulieren – können das Prinzip des Public Health Action Cycle auf Public Health Interventionen einer gesundheitsfördernden Ernährung anwenden – können Public Health Interventionen und ernährungspolitische Instrumente hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, ihres Kosten-Nutzen-Verhältnisses, möglicher unerwünschter Nebenwirkungen und ethischer Aspekte bewerten – können die grundsätzliche Systematik von Lebensmitteln beschreiben – können Lebensmittelqualität kriterienbasiert beschreiben – erläutern Inhaltsstoffe wichtiger Nahrungs- und Genussmittel sowie deren Be- und Verarbeitung – erläutern die grundsätzlichen Prozesse und Verfahren der Lebensmittelverarbeitung und ordnen ihre Bedeutung für die Lebensmittelqualität, -verträglichkeit und Nährstoffverfügbarkeit ein – verstehen den Zusammenhang von sozioökonomischen Rahmenbedingungen, sozialer Lage, Milieu und Lebensführung – können exemplarisch Armut, Migration Schicht- und Geschlechtszugehörigkeit (Gender) als zentrale Rahmenbedingungen für Gesundheit und Teilhabechancen analysieren – kennen zentrale ökonomische und soziokulturelle Faktoren für nachhaltigkeits- und gesundheitsbezogenes Handeln und können diese in ihrer Relevanz reflektieren – können sozialwissenschaftliche Theorien, Methoden und Arbeitsweisen theoriegeleitet anwenden, diese an Fallbeispielen erläutern – können Lebensführung als Arbeitsleistung erläutern und begründen – kennen und reflektieren zentrale Konzepte zur geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung im Haushalt – verstehen und reflektieren die Bedeutung und das Zusammenspiel personal-sozialer sowie materieller Ressourcen für eine gelingende Lebensführung – verstehen und reflektieren grundlegende Strukturen der Entwicklung von Lebensstilen – kennen unterschiedliche Einflussfaktoren auf Alltagshandeln und können diese strukturieren und bewerten – verstehen Alltagshandeln als kulturelles Muster **Spezifische Schlüsselkompetenzen:** Studierende ... – vertiefen ihre Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken durch die Anwendung erworbener Kenntnisse auf Problemstellungen in unterschiedlichen Gebieten – Präsentations- und Kommunikationskompetenz – Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Problemstellungen in Kleingruppen
6	**Prüfungsleistung:** [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Minuten	1/3
b)	Klausur	120 Minuten	1/3
c) oder d)	Klausur	120 Minuten	1/3

<table>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
<table>
<tr><th>zu</th><th>Form</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>SL / QT</th></tr>
<tr><td>c)</td><td>(Kurz-)Präsentation oder
Kurztest</td><td>ca. 30 Minuten
ca. 30 Minuten</td><td>QT</td></tr>
<tr><td>d)</td><td>(Kurz-)Präsentation oder
Kurztest</td><td>ca. 30 Minuten
ca. 30 Minuten</td><td>QT</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
Keine</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
N.N.</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
keine</td></tr>
</table>

Sport- und gesundheitspädagogische Forschung							
Sports and research of health education							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
BGM7	450	15	2. und 3.	jedes SoSe	2	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Prävention und Intervention in gesundheitspädagogischen Handlungsfeldern	S	30	60	P	30
b)	Sport- und gesundheitspädagogische Forschung I: verstehen und beurteilen	S	30	150	P	30
c)	Sport- und gesundheitspädagogische Forschung II: konzipieren und durchführen	S	30	150	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:
keine

4 Inhalte:
Das Modul orientiert sich an aktuellen Theorien und Forschungsfragen der Sport- und Gesundheitspädagogik sowie an der praxisnahen Umsetzung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen. Exemplarische Themenstellungen lauten:
- Gesundheitserziehung und -bildung in verschiedenen Settings
- Sport- und Bewegungsberatung in verschiedenen Lebensphasen
- Theoriegeleitete Interventionen zur Sport- und Bewegungsförderung
- Körperlich-sportliche Aktivität und gesundheitsbezogene Lebensqualität

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Fachliche Kompetenzen:
Studierende …
- kennen geeignete Präventions- und Interventionsmaßnahmen und können diese in der Praxis umsetzen und anleiten.
- sind mit aktuellen Theorien und Themen einer sport- und gesundheitspädagogischen orientierten Forschung vertraut. Sie können Forschungsansätze an Beispielen der aktuellen Forschung verstehen, kritisch hinterfragen, diskutieren und sind in der Lage, diese im Hinblick auf ihr Erklärungspotenzial zu beurteilen.
- erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Kompetenzen des forschenden Lernens. Sie wissen, wie ein angemessenes Studiendesign konzipiert wird und welche Aspekte bei der Feldarbeit zu berücksichtigen sind. Sie können Forschungsfragen formulieren sowie die entsprechenden Studien konzipieren, durchführen und auswerten.
- können Forschungsbeispiele aufbereiten und lehrend (in Form von Präsentationen) darstellen und vermitteln.

Spezifische Schlüsselkompetenzen:
Studierende …
- erwerben Kompetenzen in der selbst organisierten und teamorientierten Arbeit.
- erwerben Kompetenzen in der schriftlichen und mündlichen Präsentation von Forschungsarbeiten.

6 **Prüfungsleistung:**

[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit oder Präsentation	75.000-112.500 Zeichen 30-45 Minuten	100%

7 **Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:**

zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
a)	(Kurz-)Referat oder (Kurz-)Präsentation oder Poster oder (Kurz-)Portfolio	20-45 Minuten 5-15 Minuten DINA0 25.000-37.500 Zeichen	QT
b)	(Kurz-)Referat oder (Kurz-)Präsentation oder Poster oder (Kurz-)Portfolio	20-45 Minuten 5-15 Minuten DINA0 25.000-37.500 Zeichen	QT
c)	(Kurz-)Referat oder (Kurz-)Präsentation oder Poster oder (Kurz-)Portfolio	20-45 Minuten 5-15 Minuten DINA0 25.000-37.500 Zeichen	QT

8 **Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:**

keine

9 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.

10 **Gewichtung für Gesamtnote:**

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).

11 **Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:**

keine

12 **Modulbeauftragte/r:**

Dr. Hilke Teubert

13 **Sonstige Hinweise:**

keine

Prävention und Intervention aus sportmedizinischer Perspektive							
Prevention and intervention from a sports medicine perspective							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
BGM8a	210	7	2. und 3.	jedes SoSe	2	de	WP

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Gesundheitsförderung in Betrieben durch Bewegung - Sportmedizinische Diagnostik und Methodik	S	30	60	P	20
b)	Praktische Übungen zur Gesundheitsförderung durch Bewegung	Ü	90	30	P	14

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:
keine

4 Inhalte:

a) Die Studierenden kennen die Grundlagen und Determinanten von Prävention und Gesundheit und können Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Betrieben an Hand aktueller Literatur erarbeiten und bewerten.
b) Die Studierenden können die allgemeinen und speziellen medizinischen Grundlagen durch Sport und körperliche Aktivität zu Prävention und Gesunderhaltung im Setting Betrieb konzeptionell erarbeiten und praktisch erproben.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden des Moduls kennen allgemeine Prinzipien und Wirkweisen von Prävention durch Sport und körperliche Aktivität und können diese an Hand von Evidenz einordnen. Auf dieser Basis können sie gesundheitsfördernde Maßnahmen in Betrieben planen, durchführen und analysieren.

Spezifische Schlüsselkompetenzen:
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unterschiedliche Informationsquellen, wie Lehrbuchkapitel, Zeitschriftenartikel zu Originalstudien und Überblicksarbeiten zur Wissensaneignung nutzen, kritisch zu hinterfragen und in praktische Handlungskontexte zu transferieren.

6 Prüfungsleistung:

[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) und b)	Klausur	60-90 Minuten	100%

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
b)	Praktische Demonstration von Analysen / Messungen / Bewegungsintervention oder (Kurz-)Präsentation oder Podcast	15-20 Minuten 5-15 Minuten 15-30 Minuten	QT

8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** keine
12	**Modulbeauftragte/r:** Dr. Kirsten Reinecke
13	**Sonstige Hinweise:** keine

Prävention und Intervention aus trainingswissenschaftlicher Perspektive							
Prevention and intervention from an exercise science perspective							
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**Sprache:**	**P/WP:**
BGM8b	210	7	2. und 3.	jedes SoSe	2	de	WP

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Trainingswissenschaftliche Diagnostik und Methodik im Setting Betrieb	S	30	60	P	20
b)	Trainieren im Setting Betrieb	Ü	90	30	P	14

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:
keine

4 Inhalte:
a) Die Studierenden kennen die Grundlagen der Trainingswissenschaft zu Prävention und Intervention im Setting Betrieb und können die aktuelle Literatur vor dem Hintergrund des Handlungskontextes einordnen

b) Die Studierenden können die allgemeinen und speziellen Grundlagen der Trainingswissenschaft in Bezug auf das Trainieren im Setting Betrieb konzeptionell erarbeiten und praktisch erproben

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden des Moduls kennen Modelle und Prinzipien der Trainingswissenschaft sowie Testverfahren und Methodik zu den relevanten Hauptbeanspruchungsformen und können auf dieser Basis Training im Setting Betrieb planen, durchführen und analysieren.

Spezifische Schlüsselkompetenzen:
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unterschiedliche Informationsquellen, wie Lehrbuchkapitel, Zeitschriftenartikel zu Originalstudien und Überblicksarbeiten zur Wissensaneignung nutzen, kritisch zu hinterfragen und in praktische Handlungskontexte zu transferieren.

6 Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) und b)	Klausur	60-90 Minuten	100%

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
b)	(Praktische) Demonstration von Analysen / Messungen / Bewegungsintervention oder (Kurz-)Präsentation oder Podcast	30-60 Minuten 5-15 Minuten 15-30 Minuten	QT

8	**Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:** keine
9	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:** Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.
10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** keine
12	**Modulbeauftragte/r:** Tim Lehmann
13	**Sonstige Hinweise:** keine

Prävention und Intervention aus psychologischer Perspektive

Prevention and intervention from a psychological perspective

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BGM8c	210	7	2. und 3.	jedes SoSe	2	de	WP

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Psychologische Diagnostik und Methodik im Setting Betrieb	S	30	60	P	20
b)	Psychologisches Training in Prävention und Intervention	Ü	90	30	P	14

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

a) Grundlagen und Einsatz psychologischer Diagnostik im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement.

b) Erlernen, Erproben und Anleiten psychologischen Trainings, z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Qigong, Yoga, therapeutisches Laufen, Wandern, therapeutisches Klettern

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Studierende ...

- lernen grundlegende Methoden und Verfahren zur Prävention/Intervention kennen und können diese auf den Bereich des BGM übertragen.
- verfügen über wissenschaftliches Hintergrundwissen aus unterschiedlichen psychologischen Bereichen und werden dazu befähigt, einzelne Interventionen so einzusetzen, dass eine bestimmte Zielsetzung (SOLL-Zustand) erreicht werden kann.
- lernen Entspannungsverfahren als Technik der Psychoregulation und weitere körperliche Aktivitäten für das psychologische Training in Kleingruppen kennen, können diese im Gruppensetting anleiten sowie den Bezug zum BGM und den formulierten SOLL-Zielen herstellen. Außerdem sind sie aktiv an der Planung und Umsetzung der Aktivitäten beteiligt.

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

Studierende ...

- kennen grundlegende Kenntnisse im Bereich der Prävention/Intervention und dessen Forschungsstand und können diese im Rahmen einer IST/SOLL-Analyse einsetzen.
- erwerben Planungs- und Umsetzungskompetenz.
- können Gruppen anleiten.
- sind erprobt im Theorie/Praxis-Transfer.

6 **Prüfungsleistung:**

[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) und b)	Klausur	90-120 Minuten	100%

7 **Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:**

zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
a)	(Kurz-)Referat oder Protokoll oder (Kurz-)Präsentation oder Poster oder Hausarbeit	30-60 Minuten 7.500 – 10.000 Zeichen 10 – 20 Minuten DIN A0 15.000-20.000 Zeichen	QT
b)	(Kurz-)Referat oder Protokoll oder (Kurz-)Präsentation oder Poster oder Hausarbeit	30-60 Minuten 7.500 – 10.000 Zeichen 10 – 20 Minuten DIN A0 15.000-20.000 Zeichen	QT

8 **Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:**
Nachweis der qualifizierten Teilnahme in a) und b)

9 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**
Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde.

10 **Gewichtung für Gesamtnote:**
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).

11 **Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:**
keine

12 **Modulbeauftragte/r:**
Prof. Dr. Matthias Weigelt

13 **Sonstige Hinweise:**
Wahlpflichtmodul

Vertiefungsbereich Management

Die Module 9a bis 9g sind Wahlpflichtmodule. Es ist ein Modul im Umfang von 10 LP oder es sind zwei Module im Umfang von jeweils 5 LP zu wählen.

Modul 9a

<table>
<tr><td colspan="8">Service Marketing</td></tr>
<tr><td colspan="8">Service Marketing</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulnummer:
M.184.5195</td><td>Workload (h):
300</td><td>Credits:
10</td><td>Studiensemester:
1-4</td><td>Turnus:
WS</td><td colspan="2">Dauer (in Sem.):
1</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="7">Modulstruktur:
<table>
<tr><th></th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Lehr-form</th><th>Kontakt-zeit (h)</th><th>Selbst-studium (h)</th><th>Status (P/WP)</th><th>Gruppen-größe (TN)</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Service Marketing</td><td>S</td><td>30</td><td>270</td><td>P</td><td></td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="7">Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="7">Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
keine</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="7">Inhalte:
In this module, students will obtain insights into literature and current research topics on service marketing and management. The course builds on the fundamental characteristics of service provision and expands into specific themes that address current developments and practical challenges in service marketing and management. Each theme will be elaborated in-depth based on academic research, case studies or in-class discussions.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="7">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Studierende…
Fachkompetenz Wissen
▪ learn knowledge of the specific nature and characteristics of service offerings and in-depth knowledge of current research topics and practical challenges of service marketing and management.
Fachkompetenz Fertigkeit
▪ learn to explain relevant service marketing issues based on theories and concepts discussed.
▪ learn independent selection and evaluation of strategies and recent research in service marketing.
Personale Kompetenz/Sozial
▪ learn the application of theories and concepts learned for solving managerial problems in the service sector.
Personale Kompetenz/Selbstständigkeit
▪ strategies of knowledge acquisition: combination of lectures, preparation and follow-up of lecture material, and independent information search
▪ independent literature research in various media
▪ work in groups cooperation- and team competence in the teams and project groups, presentation of own results (project work it.</td></tr>
</table>

6 **Prüfungsleistung:**

[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Projektbericht	5 Seiten 15%, 5 Seiten 15%	30%
a)	Präsentation	10 Minuten	10%
a)	Klausur	180 Minuten	60%

7 **Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:**

keine

8 **Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:**

keine

9 **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:**

Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.

10 **Gewichtung für Gesamtnote:**

Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).

11 **Verwendung des Moduls in den Studiengängen:**

M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik

12 **Modulbeauftragte/r:**

Prof. Dr. Nancy Wünderlich

12a **Ansprechpartner/in:**

Anke Müller (anke.mueller[at]uni-paderborn.de)

13 **Sonstige Hinweise:**

Unterrichtssprache: Englisch

Modul 9b

Human Resource Management					
Human Resource Management					
Modulnummer: M.184.4141	**Workload (h):** 300	**Credits:** 10	**Studiensemester** 1-4	**Turnus:** SS	**Dauer (in Sem.):** 1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Grundlagen	V	30	120	P	130
b)	Empirische Personalforschung	V/Ü	20	130	P	130

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls
eine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
keine

4 Inhalte:

Das Modul vermittelt Kompetenzen zur strategischen Gestaltung des Personalmanagements und zur Formulierung und Organisation entsprechender Forschungsprojekte. Dazu werden sowohl ökonomische als auch sozialpsychologische Ansätze angewendet. In Teilmodul „Grundlagen“, dem ausgewählten Kapitel aus Sadowski (2002) zugrunde liegen, werden zentrale Konzepte eingeführt: vollständige und unvollständige Verträge, psychologische Verträge, Fairness, Partizipation, interne Arbeitsmärkte, Commitment und Fragen der Weiterbildung. In Teilmodul „Empirische Personalforschung“ werden Kompetenzen in der empirischen Personalforschung vermittelt und eingeübt. Wesentliche Ansätze der empirischen Personalforschung werden hierzu am Beispiel der Regressionsanalyse nachvollzogen.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Die Studierenden …

Fachkompetenz Wissen

- benennen, beschreiben und skizzieren einschlägige personalwirtschaftliche Theorien
- übertragen die einschlägigen personalwirtschaftlichen Theorien auf strategische Personalmanagementfragen
- ordnen verschiedene methodische Instrumente ein

Fachkompetenz Fertigkeit

- erstellen eine Konzeption einer empirischen Untersuchung
- wenden die vorgestellten Methoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung an
- nutzen personalwirtschaftliche Theorien und Instrumente der Personalforschung für personalwirtschaftliche Fragestellungen

Personale Kompetenz/Sozial

- stellen Lerngruppen zusammen und vertiefen das in der Vorlesung Erlernte
- lösen gemeinsam die Übungszettel

Personale Kompetenz/Selbstständigkeit

- wählen selbstständig Forschungsinstrumente der Personalwirtschaft aus und bewerten diese
- nehmen Stellung zu Personalmanagementfragen auf Basis einer theoriegestützten Analyse

<table>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a)</td><td>Klausur</td><td>120 Minuten</td><td>100%</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung/qualifizierte Teilnahme
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Martin Schneider</td></tr>
<tr><td>12a</td><td>Ansprechpartner/in
Christian Wilke (Christian-Manfred.Wilke[at]uni-paderborn.de)</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Unterrichtssprache: Deutsch</td></tr>
</table>

Modul 9c

Happiness Economics & Econometrics					
Happiness Economics					
Modulnummer: M.184.4139	**Workload (h):** 150	**Credits:** 5	**Studiensemester** 1-4	**Turnus:** WS	**Dauer (in Sem.):** 1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Happiness Economics	S	30	120	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

keine

4 Inhalte:

Dieser Kurs befasst sich mit einem neueren Forschungsschwerpunkt in der Ökonomie, der Glücksforschung. Ausgehend von konzeptionellen Grundlagen zum Glück, subjektivem Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit sowie psychischer und physischer Gesundheit werden in diesem Modul die Determinanten des individuellen Glücks untersucht. Insbesondere werden die Auswirkungen von Soziodemografie, Einkommen und Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit, Lebensereignissen usw. anhand von einschlägig veröffentlichten Zeitschriftenartikeln untersucht. Der Kurs befasst sich weiterhin mit methodischen Aspekten und Methoden der Ökonometrie. Beispielsweise werden in Studien, die die Auswirkung der Sportbeteiligung auf das Glück untersuchen, häufig Endogenitätsprobleme diskutiert. Von methodischer Bedeutung ist auch, wenn in Glücksmodellen immateriellen Werten (z. B. Freunden, Gesundheit) Geldwerte (Schattenpreis) zugewiesen werden. Das Modul richtet sich an Studierende mit starkem Interesse an empirischer Forschung.

This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of happiness. Starting with conceptual foundations regarding happiness, subjective well-being, life satisfaction, as well as psychological and physical health, the determinants of individual happiness are examined in this module. Specifically, the effects of socio- demographics, income and employment, social capital, health, life events etc. are examined using journal articles published in this field. The course is also concerned with methodological aspects and econometrics, for example, when endogeneity issues are discussed in studies examining the effect of sport participation on happiness or when intangibles (e.g., friends, health) are assigned a monetary value (shadow price) using a happiness equation. The module is designed for students with a strong interest in empirical research.

5 Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:

Studierende…

Fachkompetenz Wissen

- verstehen Einflüsse von verschiedenen Variablen, u.a. sozio-ökonomischen Faktoren, Einkommen, Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit und Lebensereignisse
- understand the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events.

Fachkompetenz Fertigkeit

- sind fähig, eigene wissenschaftliche Arbeiten unter Verwendung der wissenschaftlichen Terminologie zu verfassen.
- are able to write their papers by the means of scientific terminologies.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenz/Sozial
lernen, Methoden zur Beantwortung von ökonomischen Forschungsfragen auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten.
learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question.
Personale Kompetenz/Selbstständigkeit
lernen, Informationen in verschiedenen Quellen (u.a. im Internet) zu recherchieren und ein eigenes (erstes) Forschungspapier zu verfassen.
präsentieren die Ergebnisse des eigenen Projekts.
learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper.
present own results of their project work.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)
<table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a)</td><td>Hausarbeit mit Präsentation</td><td>20 Seiten/15 Minuten</td><td>100%</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzung für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe von Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor:1)</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Bernd Frick</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner/in:
Laura Urgelles (laura.kellner [at]uni-paderborn.de)</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
The language of the course is English. The paper can be written either in German or English language. The presentation has to be held in English. It is only allowed to attend the 5 ECTS or the 10 ECTS course. The number of participants is restricted to 10-20 students. A registration via Paul is not possible.
Please hand in a 250-words exposé for the application. The exposé should answer the following questions: What is your motivation to participate in the course?
What do you expect from the course?
What could be a research question in the area of happiness economics and econometrics?</td></tr>
</table>

Modul 9d

Happiness Economics					
Happiness Economics					
Modulnummer: M.184.5139	**Workload (h):** 300	**Credits:** 10	**Studiensemester:** 1-4	**Turnus:** WS	**Dauer (in Sem.):** 1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Happiness Economics	S	60	240	P	10-20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Keine

4 Inhalte:

Dieser Kurs befasst sich mit einem neueren Forschungsschwerpunkt in der Ökonomie, der Glücksforschung. Ausgehend von konzeptionellen Grundlagen zum Glück, subjektivem Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit sowie psychischer und physischer Gesundheit werden in diesem Modul die Determinanten des individuellen Glücks untersucht. Insbesondere werden die Auswirkungen von Soziodemografie, Einkommen und Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit, Lebensereignissen usw. anhand von einschlägig veröffentlichten Zeitschriftenartikeln untersucht. Der Kurs befasst sich weiterhin mit methodischen Aspekten und Methoden der Ökonometrie. Beispielsweise werden in Studien, die die Auswirkung der Sportbeteiligung auf das Glück untersuchen, häufig Endogenitätsprobleme diskutiert. Von methodischer Bedeutung ist auch, wenn in Glücksmodellen immateriellen Werten (z. B. Freunden, Gesundheit) Geldwerte (Schattenpreis) zugewiesen werden. Das Modul richtet sich an Studierende mit starkem Interesse an empirischer Forschung.

This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of happiness. Starting with conceptual foundations regarding happiness, subjective well-being, life satisfaction, as well as psychological and physical health, the determinants of individual happiness are examined in this module. Specifically, the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events etc. are examined using journal articles published in this field. The course is also concerned with methodological aspects and econometrics, for example, when endogeneity issues are discussed in studies examining the effect of sport participation on happiness or when intangibles (e.g., friends, health) are assigned a monetary value (shadow price) using a happiness equation. The module is designed for students with a strong interest in empirical research.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Students…

Fachkompetenz Wissen

- verstehen Einflüsse von verschiedenen Variablen, u.a. sozio-ökonomischen Faktoren, Einkommen, Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit und Lebensereignisse.
- understand the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events

Fachkompetenz Fertigkeit

- sind fähig, eigene wissenschaftliche Arbeiten unter Verwendung der wissenschaftlichen Terminologie zu verfassen.
- are able to write their papers by the means of scientific terminologies.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenzen/ Sozial
lernen, Methoden zur Beantwortung von ökonomischen Forschungsfragen auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten.
learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question.
Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit
lernen, Informationen in verschiedenen Quellen (u.a. im Internet) zu recherchieren und ein eigenes (erstes) Forschungspapier zu verfassen.
präsentieren die Ergebnisse des eigenen Projekts.
learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper.
present own results of their project work.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Prüfungsleistung:
[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)<table><tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a)</td><td>Hausarbeit mit Präsentation</td><td>20 Seiten/15 Minuten</td><td>100%</td></tr></table></td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Bernd Frick</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td>Ansprechpartner/in:
Laura Urgelles (laura.kellner[at]uni-paderborn.de)</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
The language of the course is English. The paper can be written either in German or English language. The presentation has to be held in English. It is only allowed to attend the 5 ECTS or the 10 ECTS course. The number of participants is restricted to 10-20 students.
Please hand in a 250-words exposé for the application. The exposé should answer the following questions:
What is your motivation to participate in the course?
What do you expect from the course?
What could be a research question in the area of happiness economics and econometrics?</td></tr>
</table>

Modul 9e

Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics					
Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics					
Modulnummer: M.184.5133	**Workload (h):** 150	**Credits:** 5	**Studiensemester:** 1-4	**Turnus:** WS	**Dauer (in Sem.):** 1

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	S	30	120	P	15

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine.

3 Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):

Organisation und Unternehmensführung

4 Inhalte:

Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport.

Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.

The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.

A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Die Studierenden…

Fachkompetenz Wissen

- lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie.

Fachkompetenz Fertigkeit

- formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag.

Personale Kompetenzen/ Sozial

- wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie.

Students…

Fachkompetenz Wissen

- should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods.

Fachkompetenz Fertigkeit

- should be able to write their papers by the means of scientific terminologies.

Personale Kompetenzen/ Sozial

- learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question.

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit
▪ suchen Informationen, u. a. im Internet.
▪ schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit.
▪ präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit).</td><td>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit
▪ learn to research information (among other sources) on the internet.
▪ write an own (first) scientific paper.
▪ present their own results (project work).</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="2">Prüfungsleistung:
[] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Hausarbeit mit Präsentation</td><td>12 Seiten / 20 Minuten</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="2">Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="2">Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="2">Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="2">Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td colspan="2">Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td colspan="2">Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Bernd Frick</td></tr>
<tr><td>12 a</td><td colspan="2">Ansprechpartner/in:
Laura Kellner</td></tr>
<tr><td>13</td><td colspan="2">Sonstige Hinweise:
Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.</td></tr>
</table>

Modul 9f

<table>
<tr><th colspan="7">Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics</th></tr>
<tr><td colspan="7">Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulnummer:
M.184.5134</td><td>Workload (h):
300</td><td>Credits:
10</td><td>Studiensemester:
1-4</td><td>Turnus:
WS</td><td>Dauer (in Sem.):
1</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="6">Modulstruktur:
<table>
<tr><th></th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Lehr-form</th><th>Kontakt-zeit (h)</th><th>Selbst-studium (h)</th><th>Status (P/WP)</th><th>Gruppen-größe (TN)</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics</td><td>S</td><td>60</td><td>240</td><td>P</td><td>15</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="6">Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):
Organisation und Unternehmensführung</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="3">Inhalte:
Das Seminar beinhaltet das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 20 S.) und die Präsentation der Ergebnisse aus dem Bereich Sportökonomie. Dabei sollen relevante Fragestellungen ökonomisch analysiert und mit Hilfe von theoretischen Konzepten und empirischer Evidenz aufgearbeitet werden. Die Themenauswahl bildet ein breites Spektrum aus der sportökonomischen Forschung ab und kann nach Rücksprache auch um ein eigenes Thema erweitert werden. Zentrale Themen sind beispielsweise: Organisationsstrukturen von Profisportligen, strategisches Verhalten von Sportlern in Turnieren und Geschlechterunterschiede im Profisport.
Eine detaillierte Liste wird in der Einführungsveranstaltung im Oktober präsentiert.</td><td colspan="3">The workload of the seminar includes writing a scientific paper (20 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.
A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="3">Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:
Die Studierenden…
Fachkompetenz Wissen
▪ lösen selbstständig ökonomische Befunde unter Einsatz von Methoden der Ökonometrie.
Fachkompetenz Fertigkeit
▪ formulieren einen eigenen wissenschaftlich orientierten schriftlichen Beitrag.
Personale Kompetenzen/ Sozial
▪ wählen Methoden zur Beantwortung ökonomischer Fragestellungen aus, wenden diese an und beurteilen sie.</td><td colspan="3">Students…
Fachkompetenz Wissen
▪ should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods.
Fachkompetenz Fertigkeit
▪ should be able to write their papers by the means of scientific terminologies.
Personale Kompetenzen/ Sozial
▪ learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td></td><td>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit
▪ suchen Informationen, u. a. im Internet, schreiben eine (erste) wissenschaftliche Arbeit und präsentieren eigene Ergebnisse (Projektarbeit).</td><td>Personale Kompetenzen/ Selbstständigkeit
▪ learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper and present their own results (project work).</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="2">Prüfungsleistung:
[] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>Hausarbeit mit Präsentation</td><td>20 Seiten /20 Minuten</td><td>100%</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="2">Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="2">Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="2">Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="2">Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td colspan="2">Verwendung des Moduls in den Studiengängen:
M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td colspan="2">Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Bernd Frick</td></tr>
<tr><td>12a</td><td colspan="2">Ansprechpartner/in:
Laura Kellner</td></tr>
<tr><td>13</td><td colspan="2">Sonstige Hinweise:
Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.</td></tr>
</table>

Modul 9g

Digitale Geschäftsstrategien						
Digital Business Strategies						
Modulnummer:	**Workload (h):**	**LP:**	**Studiensemester:**	**Turnus:**	**Dauer (in Sem.):**	**P/WP:**
M.184.5090	300	10	1-4	WS	1	WP

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	**Lehr-form**	**Kontakt-zeit (h)**	**Selbst-studium (h)**	**Status (P/WP)**	**Gruppen-größe (TN)**
a)	Digitale Geschäftsstrategien	S	30	270	P	30

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

Es kann nur das Modul M.184.5090 Digitale Geschäftsstrategien oder das Modul M.184.5091 Digital Business Strategies belegt werden. Das andere Modul ist jeweils ausgeschlossen.

4 Inhalte:

In der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse zur digitalen Transformation und digitalen Geschäftsstrategien vermittelt. Das Modul ist als „flipped classroom" Veranstaltung konzipiert. Studierende lernen inhaltliche Grundlagen über speziell für das digitale Format aufbereitete Lehrmaterialien und vertiefen ihre Kenntnisse durch die Analyse von ausgewählten Fallstudien sowie Video- und Audiomaterial. Der Erkenntnisfortschritt wird in regelmäßig stattfindenden Coachings diskutiert.

In Anlehnung an die vermittelten Inhalte werden Studierende in Gruppenarbeit ihre gewonnenen Erkenntnisse auf ein fiktives Unternehmen übertragen, dieses im Rahmen von Fallstudien Schritt für Schritt digitalisieren und dadurch sich intensiv mit den Herausforderungen der digitalen Transformation befassen. Die Themenfelder des Moduls umfassen Grundlagen zu Geschäftsstrategien und Geschäftsmodellen als auch konkrete aktuelle Digitalisierungsthemen wie der Einsatz von künstlicher Intelligenz und sozialen Robotern, das Angebot von intelligenten Dienstleistungen, die Nutzung digitaler Kanäle und die Gestaltung der Customer Experience sowie der Betrieb von digitalen Plattformen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachkompetenz Wissen:

Studierende …

erlangen grundlegende Kenntnisse über digitale Strategien und Geschäftsmodelle sowie vertiefende Kenntnisse über einzelne Digitalisierungsschwerpunkte, z.B. Einsatz von sozialen Robotern bei Dienstleistungsunternehmen.

Fachkompetenz Fertigkeit:

Studierende …

- erlernen die Bewertung von Konzepten des digitalen Wandels, ihrer Anwendbarkeit und Aufbereitung
- erlernen wissenschaftliches Arbeiten
- analysieren und verarbeiten relevante Informationen und identifizieren praxisrelevante Problemstellungen
- wenden die inhaltliche Kompetenz auf ihre Fallstudien an.

<table>
<tr><td></td><td>
<u>Personale Kompetenz/Sozial:</u>
Studierende …
▪ erlernen Kooperations- und Teamfähigkeit durch Kursdiskussion
▪ präsentieren und diskutieren die Ergebnisse im Kurs
<u>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:</u>
Studierende …
▪ beurteilen und bewerten die herangezogenen Informationen und die eigenen gewonnenen Erkenntnisse kritisch
▪ wenden Konzepte an
▪ erlernen die eigenverantwortliche Auswertung von Literaturquellen und sekundären Quellen
▪ präsentieren eigene Ergebnisse
</td></tr>
<tr><td>6</td><td>
Prüfungsleistung:
[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)
<table>
<tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr>
<tr><td>a)</td><td>E-Test</td><td>10 Minuten</td><td>5%</td></tr>
<tr><td>a)</td><td>5 Fallstudien</td><td>10 Folien</td><td>75%</td></tr>
<tr><td>a)</td><td>Präsentation</td><td>10 Minuten</td><td>20%</td></tr>
</table>
</td></tr>
<tr><td>7</td><td>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:
Keine</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:
Keine</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Gewichtung für Gesamtnote:
Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</td></tr>
<tr><td>11</td><td>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:
M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Modulbeauftragte/r:
Prof. Dr. Nancy Wünderlich</td></tr>
<tr><td>12a</td><td>Ansprechpartner/in:
Anke Markert (anke.markert[at]uni-paderborn.de)</td></tr>
<tr><td>13</td><td>Sonstige Hinweise:
Das Modul ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.
Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt, die empfohlene Literatur ist fast ausschließlich englischsprachig.
Die Anmeldung erfolgt über Paul. Bitte beachten Sie die Teilnehmer- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi. Zugelassene Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlen, verlieren ihre Zulassung und werden vom Modul abgemeldet.</td></tr>
</table>

Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Professional practice of corporate health management

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BGM10	600	20	3. und 4.	laufend	2	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehr-form	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)
a)	Praktikum (3 Monate)	P		540	P	Einzel
b)	Seminar zur Praxis	S	30	30	P	20

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

keine

4 Inhalte:

Das Praktikum in einem für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Betriebliches Gesundheitsmanagement relevanten Berufsfeld dient dazu, durch Hospitation und eigene Tätigkeiten erste Berufserfahrungen zu ermöglichen und die eigene Studienwahl und Berufswünsche aufeinander beziehen zu können, um so später informierte Berufsentscheidungen zu treffen.

Folgende Einrichtungen sind für die Praktika grundsätzlich geeignet:

a. Personal- oder Gesundheitsmanagementabteilungen großer und mittelständischer Unternehmen (auch Betriebsärztliche Abteilungen, Werksärztliche Dienste)
b. Öffentliche Einrichtungen und Institutionen (z. B. Kommunale Verwaltungen, Krankenkassen, Bildungseinrichtungen)
c. Kommerzielle und private Sportanbieter, sofern sie Maßnahmen zum BGM anbieten (z. B. Sport- und Fitnessstudios, Sportschulen, Betriebssporteinrichtungen)
d. Betriebseigene Sportvereine

Das Praktikum wird durch ein Seminar begleitet, in dem über die in den verschiedenen Berufsfeldern erlangten Erfahrungen informiert wird, Eindrücke und Erfahrungen verglichen und auf das im Studium vermittelte Wissen sowie die erworbenen Kenntnisse bezogen und reflektiert werden können. Der begleitete und reflektierte Transfer wissenschaftlichen Wissens in die Praxis des Betrieblichen Gesundheitsmanagements hilft Überforderungssituationen im Übergang vom Studium in den Beruf zu vermeiden und Unsicherheiten zu reduzieren. Darüber hinaus erhöht sich durch die Praxiserfahrung die Attraktivität der Studierenden für potentielle Arbeitgeber. Das Praktikum ist in Vollzeitform über 3 Monate vorgesehen und wird durch das Seminar vor- und nachbereitet. Zeitliche Aufsplittungen sind nicht sinnvoll und nicht möglich.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Durch das Praktikum in einem potentiellen Berufsfeld gewinnen die Studierenden Kenntnisse über die dort gegebenen Arbeitsanforderungen, -bedingungen und -inhalte. Sie sind damit in der Lage, ihr Studium in den Berufskontext einzuordnen. Gleichzeitig werden Voraussetzungen geschaffen, fundierte Entscheidungen für Einsatzbereiche im späteren Berufsfeld zu treffen. Das Praktikum vermittelt den Studierenden praxisrelevante Kompetenzen und Kontakte in ihrem späteren Berufsfeld.

6 **Prüfungsleistung:**

[] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Praktikumsbericht	50.000-75.000 Zeichen	100%

7 **Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:**

zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
b)	(Kurz-)Präsentation	10-25 Minuten	QT

8 **Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:**

keine

9 **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.

10 **Gewichtung für Gesamtnote:**

Das Modul wird mit der Hälfte seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 0,5).

11 **Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:**

keine

12 **Modulbeauftragte/r:**

Prof. Dr. Heiko Meier, Dr. Marc Kukuk

13 **Sonstige Hinweise:**

keine

Masterthesis

Master thesis

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BGM11	600	20	4.	laufend	1	de	P

1 Modulstruktur:

	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Thesis			600	P	

2 Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

3 Teilnahmevoraussetzungen:

70 LP aus den Modulen BGM1 bis BGM9

4 Inhalte:

Die Studierenden verfassen innerhalb von 15 Wochen eine Masterarbeit. Diese umfasst die Bearbeitung relevanter Forschungsfragen im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Themen können aus vorher belegten Modulen hervorgehen.

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden …

- sind in der Lage, innerhalb der vorgegebenen Frist von 15 Wochen eine für das Themenfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement relevante Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und zu reflektieren
- können Quellen und Forschungsliteratur eigenständig erschließen

Spezifische Schlüsselkompetenzen:

Die Studierenden …

- entwickeln eigene Ideen und Forschungsfragen und können diese verschriftlichen
- sind in der Lage, sich über einen längeren Zeitraum dezidiert und intensiv mit einem spezifischen Thema auseinandersetzen
- beherrschen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden
- vertiefen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen zur Gestaltung von Texten, Grafiken, Schaubildern, Diagrammen, Statistiken etc.

6 Prüfungsleistung:

[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)

zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Masterarbeit	150.000-200.000 Zeichen	100%

7 Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:

keine

8 Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:

keine

9 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Masterarbeit bestanden wurde.

10	**Gewichtung für Gesamtnote:** Das Modul wird mit der anderthalbfachen Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1,5).
11	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:** keine
12	**Modulbeauftragte/r:** Prof. Dr. Heiko Meier, Dr. Marc Kukuk
13	**Sonstige Hinweise:** keine

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE

ISSN 2199-2819